

DEUTSCHER KAMERAPREIS 2025 ehrt Jenny Schenk

Köln, 12. Mai 2025. Der Ehrenpreis des DEUTSCHEN KAMERAPREISES geht in diesem Jahr an die Kamerafrau Jenny Schenk, die nach ihrer Ausbildung und Fernseharbeit in der DDR seit 1990 für den WDR tätig war, darunter mehr als 22 Jahre in den Auslandsstudios Washington D.C., Moskau und Nairobi.

Das Kuratorium des DEUTSCHEN KAMERAPREISES schreibt in seiner Begründung zum Ehrenpreis: „Der unbedingte Gestaltungswille und die Arbeit an inhaltlich starken Geschichten sind die beeindruckenden Eckpfeiler der Karriere von Jenny Schenk als Kamerafrau in allen Genres der journalistischen Bildgestaltung. Durch ihre engagierte und konsequente Arbeit ist sie eine Filmschaffende im besten öffentlich-rechtlichen Sinne, die als Wegbereiterin für viele Kolleginnen und Kollegen Herausragendes geleistet hat.“

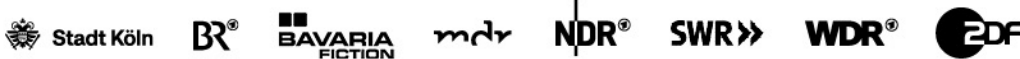
Jenny Schenk: „Anfangs wollte ich keine Kriseneinsätze drehen, weil ich dachte: Das ist doch Wahnsinn, sich freiwillig in so eine Situation zu begeben. Wenn man aber einmal damit anfängt, wächst man allmählich hinein und merkt, wie wichtig es ist, an Grenzen zu gehen und über den Tellerrand zu schauen. Die Berichterstattung aus dem Ausland ist eine der wichtigsten Aufgaben des WDR. Die Auslandsstudios informieren über Orte, an die viele von uns niemals kommen, die aber unser Leben in Deutschland stark beeinflussen.“

Nach ihrer zweijährigen Ausbildung zur Facharbeiterin für Kopierwerkstechnik in Ostberlin studierte Jenny Schenk von 1979 bis 1982 an der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg. Beim Fernsehen der DDR war sie als Kamerafrau vor allem in der Kinder- und Jugend-Abteilung tätig, drehte dort auch Videos mit Musikgruppen wie „City“ und „Die Zöllner“ und lotete gern die Toleranzgrenzen der Staatssicherheit aus. Kurz nach dem Mauerfall zog Jenny Schenk 1990 mit ihrem Mann nach Köln und arbeitete für den WDR, zunächst frei, dann als festangestellte Studiokamerafrau für Unterhaltungsshows und Konzerte.

Die Bewerbung für ein Auslandsstudio brachte sie nach Washington D.C. (1994-1997). Es folgten Entsendungen nach Nairobi (2004-2009), Moskau (2011-2021) und erneut Nairobi (2023-2024). Ihrem ersten Kriseneinsatz nach dem Bombenanschlag in Oklahoma City (1995) folgten viele weitere: „Den langanhaltendsten Kriseneinsatz hatte ich mit Beginn der Unruhen auf dem Maidan und ab dann an so vielen Orten der Ukraine sowie Weißrusslands.“ Vor ihrer Kamera saßen weltpolitische Größen wie der russische Präsident Wladimir Putin und der amerikanisch-russische „Whistleblower“ Edward Snowden, doch optisch und inhaltlich reizten sie vor allem sogenannte „Tabuthemen“ wie das Sterben oder die LGBTQ-Bewegung.

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Mit dem Ehrenpreis des DEUTSCHEN KAMERAPREISES würdigt das Kuratorium die Arbeit von Bildgestalterinnen und Bildgestalter, die über das Einzelwerk hinaus kontinuierlich außerordentliche und richtungsweisende Leistungen vollbringen. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern gehören unter anderem Sophie Maintigneux, Benedict Neuenfels, Elfi Mikesch, Judith Kaufmann, Renato Berta, Slawomir Idziak, Frank Griebe, Jo Heim, Birgit Gudjonsdottir, Tom Fährmann, Bella Halben und Rainer Klausmann.

Die feierliche Preisverleihung zum 35. DEUTSCHEN KAMERAPREIS findet am 13. Juni 2025 in Köln unter Federführung des Westdeutschen Rundfunks statt. Nominiert sind 30 Kameraleute, Filmeditorinnen und -editoren mit Produktionen in den Kategorien Fiktion Kino, Fiktion Screen, Kurzfilm, Doku Kino, Doku Screen, Information und Kultur und Nachwuchspreis.

Alle Nominierten für den diesjährigen DEUTSCHEN KAMERAPREIS finden Sie unter www.deutscher-kamerapreis.de.

Pressekontakt:

WDR Kommunikation

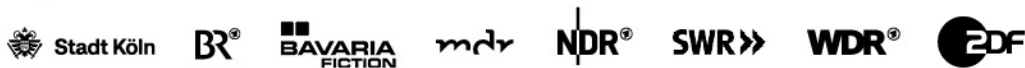
E-Mail: kommunikation@wdr.de

Telefon 0221 220 7100

Fotos finden Sie unter www.ard-foto.de.

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

